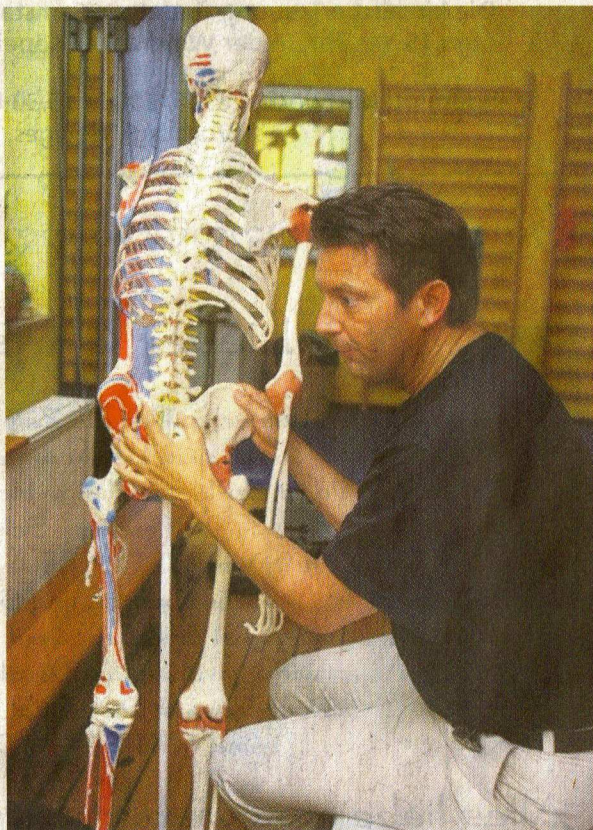


In guten Händen

André Wijntjes bietet ganzheitliche Therapie an. Bei der Osteopathie sollen Blockaden gelöst und nach den Ursachen der Beschwerden geforscht werden. Methode ist in Holland bereits verbreiteter

Bei André Wijntjes sind Patienten in guten Händen – und das ist nicht nur sprichwörtlich gemeint. In seiner Praxis, die er sich mit Matthijs Susan an der Wilhelmstraße 28 teilt, knetet der Diplom-Osteopath die Nevigeser durch. Mit verschiedenen – handgreiflichen – Techniken versucht der gebürtige Holländer, tiefgehende Blockaden im Körper zu lösen. Dabei sollen nicht nur die Symptome kuriert, sondern die Ursachen erforscht werden.

Wijntjes gibt ein Beispiel: Es gibt Menschen, die haben zwei unterschiedlich lange Beine. Bei Kindern könne man noch sagen, dass sich die Differenz auswachse, bei Erwachsenen sei dies etwas unwahrscheinlicher. Oft sei nicht ein Bein etwa geschrumpft, sondern ein gekipptes Becken dafür verantwortlich. Funktioniere dieser Körperteil nicht richtig, bereite meist auch der Rücken Probleme. „Das Becken ist so gesehen in jeder Beziehung wichtig.“ Statt nun an den Beinen anzusetzen, damit sie wie-



Wenn jemand zwei verschieden lange Beine hat, sucht Wijntjes die Ursache im Beckenbereich

der die gleiche Länge haben, versucht der Osteopath Blockaden an der betroffenen Stelle in der Körpermitte zu lösen. Durch die Fehlbelastung treten oft an einer Seite der Gelenke schneller Verschleißerscheinungen auf. Mediziner würden diese behandeln, so dass die Schmerzen mit der Zeit nachließen. Mit Hilfe der Osteopathie würde versucht, die andere Seite, die nicht mehr mitarbeitet, so zu behandeln, dass beide wieder funktionieren.

Bei der Therapie lernt der Fachmann seine Patienten gut kennen. Zu Beginn einer Behandlung unterhält er sich nicht nur mit ihnen über deren Krankheitsgeschichte, Wijntjes will auch herausfinden, ob der Betroffene gerade besonders gestresst ist. „Früher hatte man Arbeits- und Ruhephasen, das ist in den vergangenen Jahren verschwommen.“ Genauso wichtig sei es jedoch, neben den organischen Blockaden auch solche im Kopf zu lösen. „Der Körper muss im Gleichgewicht sein.“

In Holland ist diese Art der Behandlung inzwischen weit verbreitet und anerkannt. In Deutschland werden Therapien dieser Art nicht von der Krankenkasse übernommen. Der Experte arbeitet dennoch mit den niedergelassenen Ärzten in Neviges zusammen. Patienten brauchen nämlich eine Überweisung. Je nachdem wie schwerwiegend die Probleme der Personen sind, braucht Wijntjes drei bis zehn Sitzungen, um diese in den (Hand-)Griff zu bekommen. Mittlerweile hat er in der niederbergischen Domstadt einen guten Ruf. Die Erfolge sprechen für ihn und seine Behandlungsmethode. Zurzeit bietet der Freiberufler auch noch Physiotherapie an. Auf lange Sicht möchte er aber vor allem im Bereich der Osteopathie arbeiten.

» Nähere Informationen gibt's bei André Wijntjes unter der Rufnummer 0 20 53/ 43 34 oder im Internet unter <http://www.Osteopathie-Velbert.de>